

KUNST UND ÖKOLOGIE

Rekultivierung von Landschaften



WICHTIGER BEITRAG ZUR HERSTELLUNG VON LEISTUNGS-
FAHIGKEITEN BEI DER BEWERTUNG
VON LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
UND LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN
LEISTUNGS- UND VERHALTENSWISSENSCHAFTLICHEN



Das Muldeauen-Einzugsgebiet

Eine Ausstellung von Helen Mayer-Harrison und Newton Harrison

Ökologische Visionen

Lichtbild-Vortrag
von Helen und Newton Harrison
mit anschließendem Gespräch

In ihrem Diavortrag nach der Ausstellungseröffnung stellen Helen und Newton Harrison die folgenden europäischen Projekte vor:

Das Muldeauen-Einzugsgebiet

Region Bitterfeld, BRD, seit 1992

A Green Heart Vision

Region Gouda, Niederlande, seit 1994

Atemraum für den Save-Fluß

ehem. Jugoslawien, 1988 - 1990

Moderation und Übersetzung:
Bea Voigt und
Prof. Dr. Hartmut Schenkluhn

28. Oktober 1995, 20.00 Uhr
Gasteig, Raum 0.117, EG

Restkarten DM 15,-- an der Abendkasse

Anfragen

Offene Akademie
Münchner Volkshochschule am Gasteig,
Postfach 801164
81611 München
Tel: 089/48006-197, Fax: 089/48006-200

bitte wenden

In Bitterfeld wurde - ähnlich wie in vielen Industriezentren in Ost und West - die wirtschaftliche Produktion jahrzehntelang ungeachtet der sichtbaren und unsichtbaren Folgen für Luft, Wasser und Boden, für Pflanze, Tier und Mensch vorangetrieben. Heute stehen wir vor der Frage nach zukunftsfähigen Konzepten zur Neuorientierung ganzer Regionen. Wie können zerstörte Landschaften rekultiviert werden? Gibt es Perspektiven für einen ästhetischen, ökologischen und ökonomischen Umbau verbrauchter Landschaften? Wie sehen Ansätze zur konkreten Gestaltung nachhaltiger Lebensqualität in Einklang mit Natur und Technik aus?

Angesichts weltweiter Umweltkatastrophen verzichten die beiden Konzeptkünstler Helen und Newton Harrison aus den USA auf die Entwicklung von Kunstwerken im herkömmlichen Sinn. Ihre kreative Kraft konzentrieren sie auf Visionen zur Rekultivierung verbrauchter und zerstörter Landschaften.

Die Ausstellung dokumentiert das Projekt "Muldeauen-Einzugsgebiet" bei Bitterfeld durch Fotos, Zeichnungen, Landkarten und Texte. Dieses Vorhaben ist besonders geeignet, die interdisziplinäre, vielschichtige Arbeitsweise der Harrisons kennenzulernen.

EINLADUNG

zur Eröffnung der Ausstellung

Das Muldeauen-Einzugsgebiet

von Helen und Newton Harrison

am Samstag, 28. Oktober 1995, 19.30 Uhr
im Gasteig - Foyer III.OG

Helen und Newton Harrison, die neben Künstlern wie Dennis Oppenheim, Hans Haacke und Christo zu Begründern der "environmental art" zählen, werden zur Eröffnung persönlich da sein.

Das Projekt wird konzipiert und realisiert von der Aspekte Galerie der Offenen Akademie der MVHS, der Bea Voigt Konzepte Projekte, München sowie der Stiftung Bildungsforschung, Hannover - München.